

Haushaltsausschuss

Protokoll der 7. Sitzung



Haushaltsausschuss des 62. Studierendenparlaments der Universität Münster

Die 7. Sitzung des Haushaltsausschusses fand am 18.11.2019 um 18:00 im F4 statt und wurde von Ahmet Kiliçaslan geleitet.

Ahmet Kiliçaslan (Vorsitz)
Isabel Lutfullin (Stv. Vorsitz)

Das vorliegende Protokoll wurde von Rakhmonbek Musaev verfasst.

c/o AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

hha.stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms/haushaltsausschuss

Dienstag, 26. November 2019

Tagesordnung

TOP 1	Begrüßung	1
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit	1
TOP 3	Wahl eines*einer Protokollanten*in	1
TOP 4	Feststellung der Tagesordnung	1
TOP 5	Behandlung vorliegender Finanzanträge	1
I.	Finanzantrag: Computerspiele	1
II.	Finanzantrag: Beyond Business	1
III.	Finanzantrag: Hello my name is	3
TOP 6	Bericht des Finanzreferats/Fragen an das Finanzreferat	5
TOP 7	Bestätigung von Protokollen	6
TOP 8	Verschiedenes	6

Anwesenheit Ausschussmitglieder

Ahmet Kiliçaslan	Liste JUSO
Rakhmonbek Musaev	Liste DIL
Benjamin Landwehr	Liste Shalom
Milena Merkel	Liste CampusGrün
Paul Bohmann	Liste CampusGrün

Anwesenheit Antragsteller*innen/Gäste/Finanzreferat

Paul Schneider	Antrag: Hello my name is	Albert Wenzel	Finanzreferent
Bent Stohlmann	Antrag: Beyond Business	Guido Borrink	Finanzreferent
Julie Timmermann	Antrag: Beyond Business		

CG	CampusGrün	Juso-HSG	Juso-Hochschulgruppe	LISTE	die LISTE
LHG	Liberales Hochschulgruppe	RCDS	Ring Christlich Demokratischer Studenten	DIL	Demokratisch Internationale Liste
		Shalom	Liste Shalom		

Abstimmungsergebnisse werden wie folgt notiert: (Ja/Enthaltung/Nein)

1 **TOP 1** Begrüßung

2 Ahmet Kiliçaslan begrüßt die Anwesenden um 18:15.

3 **TOP 2** Feststellung der Beschlussfähigkeit

4 Der Haushaltsausschuss ist mit 5 Mitgliedern beschlussfähig.

5 **TOP 3** Wahl eines*einer Protokollanten*in

6 Rakhmonbek Musaev wird als Protokollant bestätigt

7 **TOP 4** Feststellung der Tagesordnung

8 Die Tagesordnung wird bestätigt und entspricht der Tagesordnung in diesem Protokoll.

9 **TOP 5** Behandlung vorliegender Finanzanträge

10 **I.** Finanzantrag: Computerspiele

11 Der Antrag wurde vertagt, da der Antragsteller nicht anwesend war.

12 **II.** Finanzantrag: Beyond Business

13 Die Antragsteller*innen stellen den Antrag vor.

14

15 *Sehr geehrte Mitglieder des Haushaltsausschuss,*

16 *hiermit möchten wir gerne den ASTA der Uni Münster im Namen der Hochschulgruppen IJM*

17 *Campus Münster und Venture Club Münster um finanzielle Unterstützung für die*

18 *Workshopveranstaltung „Beyond Business“ bitten.*

19 *Der Venture Club Münster ist eine studentische Initiative, die sich für bessere Grundlagen für*

20 *Gründer einsetzt. Ziel des Venture Clubs Münster ist es, Studierende für Start-Ups und*

21 *Gründertum zu begeistern und ein Netzwerk zu bieten, in dem Studierende, Start-Ups und*

22 *Unternehmen zusammenkommen, um die Münsteraner Start-Up Szene zu fördern.*

23 *Dabei richten wir als Venture Club Münster uns immer wieder mit Veranstaltungen an*

24 *Studierende, um Begeisterung für Gründertum zu wecken, Interessen zu fördern und*

25 *Fähigkeiten zu vermitteln.*

26 *IJM Campus Münster ist die lokale Kontaktgruppe der Menschenrechtsorganisation*

27 *International Justice Mission (IJM), die sich als weltweit größte Anti-Sklaverei-NGO für die*

28 *Rechte der Opfer von Sklaverei, Menschenhandel, Zwangsprostitution und andere Formen*

29 *gewaltsamer Unterdrückung einsetzt. IJM geht – gestützt auf wissenschaftliche Analysen und*

30 *Erfahrungen vor Ort – davon aus, dass eines der größten Hindernisse für effektive*

31 *Entwicklungsarbeit die Rechtslosigkeit armer Menschen ist.*

32 *Als Hochschulgruppe sehen wir unsere Aufgabe darin, IJM durch Öffentlichkeitsarbeit im*

33 *universitären Kontext zu unterstützen. Hierzu organisieren wir Veranstaltungen, die*

34 *Münsteraner Studierende für die traurige Aktualität und das Ausmaß von Sklaverei auch im*

35 *21. Jahrhundert sensibilisieren sollen. In der Vergangenheit haben wir etwa Expertenvorträge,*

36 *Podiumsdiskussionen oder Poetry Slams organisiert. Auch ist es uns stets ein Anliegen*

37 *aufzuzeigen, an welchen Stellen Sklaverei und Menschenhandel Berührungspunkte mit*

38 *unserem wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben in Deutschland haben und wie konkret*

39 *Verbesserung erreicht werden kann.*

40 *Am 26.11. um 18 Uhr möchten wir nun mit beiden Initiativen eine gemeinsame Veranstaltung*
41 *unter dem Titel „Beyond Business“ durchführen. Diese soll das Augenmerk auf soziales*
42 *Unternehmertum richten und aufzeigen, wie Unternehmertum und soziale Verantwortung*
43 *zusammen wirken können. Ziel der Veranstaltung ist es aufzuzeigen, dass wirtschaftliche und*
44 *soziale Interessen nicht in diametralem Gegensatz zueinander stehen müssen, sondern sich*
45 *Synergien zwischen den beiden ergeben können. Dazu wird der Gründer der SHIFT GmbH,*
46 *Carsten Waldeck zu Gast sein und eine Keynote zu diesem Thema geben. Anschließend*
47 *werden die Teilnehmer auf drei parallel stattfindende Workshops aufgeteilt, in denen einzelne*
48 *Aspekte der Umsetzung sozialer Verantwortung in Start-Ups selbst erarbeitet werden.*
49 *Geleitet werden diese Workshops vom Keynote-Speaker Carsten Waldeck, Gründer von*
50 *Shift, sowie von regionalen Sozialunternehmern. Bei diesen handelt es sich voraussichtlich*
51 *um einen Mitarbeiter von bayti hier und Tobias Daur von der Gemeinwohl-Ökonomie*
52 *Münsterland. Im Anschluss soll der Abend in einem lockeren Ausklang mit der Gelegenheit*
53 *zum Austausch und Netzwerken enden. Stattfinden soll die Veranstaltung im „HIVE“ am*
54 *Alten Fischmarkt 12.*

55 *Als Hochschulgruppe stellen Studierende – wie bei all unserer Veranstaltungen – eine*
56 *wesentliche Zielgruppe dar. Wir werden Studierende explizit durch Hörsaalvorstellungen und*
57 *Plakaten im Uni-Kontext (vermutlich durch den Fachschaftsverteiler) ansprechen. Auch über*
58 *unsere Social Media Kanäle, die für uns wesentliche Werbemittel sind, erreichen wir*
59 *erfahrungsgemäß fast ausschließlich Münsteraner Studierende. Gerade die Ansprache*
60 *Studierender liegt im Fokus der Veranstaltung. Es geht darum gezielt bei Studierenden ein*
61 *Bewusstsein für die Möglichkeit der Verbindung zwischen Unternehmertum und sozialen*
62 *Zielen zu wecken und zu fördern.*

63 *Als Veranstalter sind unsere Hochschulgruppen alleinverantwortlich für den Abend und*
64 *tragen alle Kosten. Die Räumlichkeiten sind die vom Venture Club Münster regulär genutzten*
65 *Räumlichkeiten und sind daher für uns mit keinen Mehrkosten verbunden. Weitere kleinere*
66 *Kosten, die im Moment noch nicht genau feststehen (Druckkosten für Flyer/Plakate, kleine*
67 *Präsente für die Gäste) versuchen wir aus eigenen Mitteln zu bezahlen. Hingegen würden wir*
68 *gerne für einen der Referenten Gelder für Fahrtkosten in Höhe von 150 € beantragen. Zudem*
69 *würden wir gerne für einen weiteren Referenten ein Honorarbudget von 100 € beantragen.*
70 *Dabei gehen wir davon aus, dass wir diese Summen nicht voll abrufen werden. Da es sich um*
71 *eine abendfüllende Veranstaltung handelt, möchten wir gerne unseren Gästen kleine Snacks*
72 *anbieten. Dabei können wir teilweise auf eigene Mittel zurückgreifen, würden uns allerdings*
73 *über eine Unterstützung von 30 € freuen.*

74 *Auflistung der Finanzen:*

75 *Fahrtkosten 150 €*

76 *Honorar 100 €*

77 *Snacks 30 €*

78 *Gesamtsumme 280 €*

79 *Daher möchten wir gerne finanzielle Unterstützung beim AStA Münster in Höhe von 280,00*
80 *Euro beantragen.*

81 *Mit freundlichen Grüßen*

82 *Bent Stohlmann (für IJM Campus Münster)*

83 *Julie Timmermann (für Venture Club Münster)Fragen aus der Runde*

84

85 **Milena Merkel (CG):** Wie Viele Teilnehmer werden erwartet? Was ist der Anteil von Studie-
86 **renden?**

87 **Bent Stohlmann (Antragsteller):**Es werden ca. 75 Teilnehmer erwartet, meiste davon Studen-
88 **ten.**

89 **Albert Wenzel (Finanzreferent):** Die Snacks sind für Referenten oder für die Teilnehmer?

90 **Bent Stohlmann (Antragsteller):** Es ist für die Experten.

91
92 **Änderungsantrag von Albert Wenzel (Finanzreferent):** Ändere „Snacks“ in „Snacks für Refe-
93 rent*innen!“
94 Die Antragsteller*innen übernehmen den Antrag.
95
96 **Abstimmungsgegenstand:** Antrag (s.o.) über 280 €.
97 **Abstimmungsergebnis**
98 (4/0/1)

99 **III. Finanzantrag:** Hello my name is
100 Der Antragsteller stellt den Antrag vor.
101
102 *Liebe Mitglieder des Haushaltsausschusses,*
103 *ich habe im Oktober die Projektstelle „Hello my name is“ übernommen, die sich zum Ziel ge-*
104 *setzt hat, für die Studierenden der Uni Münster Gelegenheiten zu schaffen und ihnen dabei*
105 *zu helfen, verstärkt Teil der Münsteraner Hip-Hop- und Open-Stage-Szene zu werden. Dazu*
106 *wurden mit finanzieller Unterstützung des AStAs bereits im letzten Wintersemester verschie-*
107 *dene Workshops zum Beat- Produzieren angeboten, die sich über einen regen Zuspruch er-*
108 *freuen konnten. Die Arbeit in der Projektstelle sieht ebenso vor, die Vernetzung zwischen ver-*
109 *schiedenen Gruppen und Institutionen zu verstärken. Daraus hat sich innerhalb des letzten*
110 *Jahres eine Kooperation mit dem Künstlerkollektiv und Plattenlabel „Trust in Wax“ ergeben,*
111 *die über die durchgeführten Workshops hinaus weiter ausgebaut wurde.*
112 *Ich möchte diese Arbeit (neben der Planung und Betreuung von Open-Mic-Veranstaltungen)*
113 *nun weiterführen. Die bereits geschaffenen Strukturen sollen dabei aufrechterhalten und ge-*
114 *stärkt werden, und daher möchte ich auch an das erfolgreiche Konzept der Workshops an-*
115 *knüpfen. Dazu möchte ich wie im letzten Wintersemester wieder drei Workshops durchfüh-*
116 *ren, die es interessierten Studierenden ermöglichen, eigene Kontakte mit etablierten Künst-*
117 *ler*innen zu knüpfen und sich dabei eigene Skills aus der Hip-Hop-Kultur anzueignen. Auf*
118 *die Weise soll nicht nur ein möglichst breites Kulturangebot entstehen, sondern gleichzeitig*
119 *auch zur aktiven Teilnahme an den Open-Mic- Veranstaltungen ermutigt werden. Dies hat in*
120 *der Vergangenheit schon gut funktioniert, da ich selbst*
121 *z.B. über einen Workshop zum Beat-Produzieren auf die Session und die Projektstelle auf-*
122 *merksam wurde.*
123
124 *Vorstellung Workshops:*
125 *Die Hip-Hop-Kultur strebt eine Partizipation aller Menschen an, egal welchen Geschlechts,*
126 *welcher Hautfarbe oder welcher Herkunft. Die Workshops sollen daher vor allem auch jene*
127 *Studierende ansprechen, die bisher keine aktive Rolle in der lokalen Szene eingenommen ha-*
128 *ben. Hierzu möchte ich wahrscheinlich im Zeitraum von November bis März drei verschiedene*
129 *Workshops durchführen:*
130 *1. Workshop – Raptexte schreiben:*
131 *In dem Workshop soll es darum gehen, wie eigentlich ein gelungener Raptext entsteht. Denn*
132 *neben guten ersten Ideen und abwechslungsreichen Reimen braucht ein Raptext eine beson-*
133 *dere Metrik – die Silben müssen passend zum Takt des Beats geschrieben werden. Der*
134 *Workshop soll Rap- Einsteiger*innen unter den Studierenden einen Zugang zu ihrer eigenen*
135 *schreiberischen Kreativität und zu den Grundtechniken des Raptextschreibens schaffen. Zu-*

136 dem soll der Workshop durch eine entspannte Atmosphäre die Möglichkeit eröffnen, kon-
137 struktives Feedback für erarbeitete Textideen zu bekommen und diese zu einem Beat zu prä-
138 sentieren.

139 2. Workshop Beatbasteln mit Oldschool-Samplern:

140 Im sogenannten Oldschool Hip-Hop liegt der Ursprung des heutigen Hip-Hops und den unter-
141 schiedlichen Ausdifferenzierungen des Genres. Und auch heute werden Samples aus den Ur-
142 sprungszeiten immer noch genutzt – und das sogar über das Genre hinaus. Der Workshop soll
143 Studierende in die Besonderheiten des Beatbastelns mit Oldschool-Samplern einführen, ihnen
144 die Möglichkeit zum eigenen Ausprobieren bieten und dabei auch einen kleinen Einblick in die
145 Hip-Hop- Historie geben.

146 Für die ersten beiden Workshops steht die Suche nach geeigneten Räumlichkeiten und Refe-
147 rent*innen noch aus. Die Menschen hinter „Trust in Wax“ haben jedoch bereits zugesagt,
148 dass sie gern für einen dritten Workshop mit der Projektstelle kooperieren möchten und da-
149 für ihre Räumlichkeiten und ihre Ausstattung zu Verfügung stellen:

150 3. Workshop – Breaks & Cakes (Trust in Wax):

151 Unter dem Namen „Breaks & Cakes“ veranstaltet „Trust in Wax“ regelmäßig offene Treffs für
152 Musikproduktion im Gleis 22, bei denen sich alle Interessierten austauschen und an bereitge-
153 stellten Turntables, Samplern und PCs ausprobieren können. Im letzten Wintersemester hat
154 sich gezeigt, dass sich die dort vorhandenen Räumlichkeiten und die technische Ausrüstung
155 ideal dazu eignen, um auch AStA-Workshops zum Beat-Produzieren durchzuführen. Aus die-
156 sem Grund soll einer der geplanten Workshops wieder dort stattfinden, weshalb ich zusam-
157 men mit den Menschen hinter „Trust in Wax“ ein*e Referent*in zum Beat-Produzieren einla-
158 den möchte, um interessierte Studierende näher an dieses Thema heranzuführen.

159

160 *Finanzielle Unterstützung in Höhe von 540€:*

161 Um die drei Workshops durchführen zu können, beantrage ich eure finanzielle Unterstützung.
162 Es wird angestrebt, Referent*innen aus Münster und Umgebung zu gewinnen, um die Kosten
163 gering zu halten und eine Vernetzung mit der bestehenden Szene zu gewährleisten. Hierzu
164 sind pro Workshop ein Honorar/Aufwandsentschädigung von 130€ sowie Kosten für Ver-
165 brauchsmaterial, Leihgebühren und/oder Fahrtkosten von 20€ veranschlagt. Bei letzterem
166 handelt es sich um einen Schätzwert, der je nach Veranstaltung variieren kann. Im vergange-
167 nen Wintersemester hat sich dieser Betrag jedoch im Schnitt als passend erwiesen. Daneben
168 sollen die Workshops einzeln beworben werden (Facebook, nadann), wofür ein Kostenpunkt
169 von 30€ je Veranstaltung geplant ist. Es wird angestrebt, die Workshops in Räumlichkeiten
170 der Universität oder in Cafés stattfinden zu lassen, sodass hierfür keine Kosten entstehen.

171

172 Honorar (130€) 3x 390€

173 Verbrauchsmaterial/Leihgebühren/Fahrtkosten (20€) 3x 60€

174 Werbung (30€) 3x 90€

175 Gesamtsumme 540€

176 (die angesetzten Kosten entsprechen der Förderung aus dem letzten Wintersemester) Mit
177 freundlichen Grüßen

178

179 Paul Schneider

180 AStA-Projektstelle „Hello my name is“

181

182 3 Workshops werden organisiert. Ein Referent wird noch gesucht.

183

184 Milena Merkel (CG): Werden weibliche MC Referentinnen gesucht?
185 Paul Schneider (Antragsteller): Ja, aber sehr wenige Bewerberinnen. Hip-Hop Szene ist leider
186 männlich dominiert.

187 **Abstimmungsgegenstand:** Antrag (s.o.) über 540 €.

188 **Abstimmungsergebnis**

189 (5/0/0)

190

191 **TOP 6** Bericht des Finanzreferats/Fragen an das Finanzreferat

192 Albert Wenzel (Finanzreferent) stellt den aufgestellten Haushaltsplan 2020 vor.

193

194 Milena Merkel (CG): Warum steigen die Kosten aus Anträgen bei der Fachschaftenkonferenz
195 und diesem Ausschuss so?

196 Albert Wenzel (Finanzreferent): Vielleicht ist die Möglichkeit beim Haushaltsausschuss Geld
197 zu bekommen, bekannter geworden. Der vorherige Haushaltsausschuss war etwas knausriger.

198 Bei der Fachschaftenkonferenz kann ich es nicht so genau sagen. Die Titel für Fachschaften
199 werden im nächsten Jahr auch nochmal evaluiert.

200 Benjamin Landwehr (Shalom): Was ist ISIC? Kann man damit Geld verdienen?

201 Guido Borrink (Finanzreferent): Das ist der internationale Studierendenausweis, den man
202 beim AStA kaufen kann. Der AStA erzielt damit keinen Gewinn.

203 Benjamin Landwehr (Shalom): Wo gehen Einnahmen aus der Frauenstraße hin?

204 Albert Wenzel (Finanzreferent): Sie fließen direkt an den Vermieter, die LEG Wohnen GmbH.
205 Der AStA ist nur als Vermittler.

206 Benjamin Landwehr (Shalom): Wie hoch ist die Quadratmetermiete?

207 Albert Wenzel (Finanzreferent): Sie liegt bei ca. 200 € pro Zimmer warm.

208 Benjamin Landwehr (Shalom): Wie setzen sich die Kosten für Öffentlichkeitsarbeit zusammen?
209 Der Titel hat sich ja verdoppelt.

210 Albert Wenzel (Finanzreferent): Die Kosten setzen sich aus den bisherigen Ausgaben für Ver-
211 öffentlichungen, den Kosten für Honorare, die vorher im Projektstellentopf waren und den
212 Kosten für die Kampagnen zusammen. Nur letztere sind neu, wobei von drei Kampagnen
213 eine die Wahlkampagne ist, die vorher in einem anderen Titel enthalten war.

214

215 **Paul Bohmann (CG) beantragt folgende Empfehlung zu beschließen:**

216 *Der Haushaltsausschuss empfiehlt dem Studierendenparlament die Annahme des Haushalts*
217 *2020.*

218

219 **Änderungsantrag von Benjamin Landwehr (Shalom):** Ergänze den Satz: *Es ergibt keinen*
220 *Sinn, die Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit zu steigern, da ja sowieso kein Studierender*
221 *den AStA kennt.*

222 **Abstimmungsergebnis:**

223 1/3/1

224 Der Änderungsantrag ist abgelehnt.

225

226 **Antragsgegenstand:** Empfehlung des Haushalts 2020

227 **Abstimmungsergebnis**

228 4/0/1

229 Die Empfehlung wurde beschlossen.

230 **TOP 7** Bestätigung von Protokollen

231 **Antragsgegenstand:** Bestätigung des Protokolls der 4. Sitzung mit redaktionellen Änderun-
232 gen durch das Finanzreferat.

233 **Abstimmungsergebnis**

234 5/0/0

235

236 **Antragsgegenstand:** Bestätigung des Protokolls der 5. Sitzung.

237 **Abstimmungsergebnis**

238 5/0/0

239

240 **Antragsgegenstand:** Bestätigung des Protokolls der 6. Sitzung.

241 **Abstimmungsergebnis**

242 4/0/1

243

244 **TOP 8** Verschiedenes

245 Die nächste Sitzung soll am Dienstag, 03.12.2019 um 18 Uhr stattfinden.

246

247 Ahmet Kiliçaslan schließt die Sitzung um 19:23 Uhr.